

Rhythmisches Dankeschön für Lions-Spende

FEUCHTWANGEN (bi) – Wer für einen guten Zweck gibt und das Ergebnis seines Engagements unmittelbar zu sehen bekommt, ist schon in einer relativ guten Position. Die Vertreter des Lions-Clubs Dinkelsbühls trafen es aber jetzt noch einen Tick besser, denn sie bekamen auf ihre jüngste Spendeninitiative hin nicht nur eine optische, sondern gleich auch eine akustische Rückkoppelung. Einen Betrag von 1800 Euro hatte die Gruppe dem Wohnheim der Lebenshilfe Ansbach in Feuchtwangen für die Anschaffung von acht so genannten Djembe-Trommeln zur Verfügung gestellt. Die Schlag-Instrumente sind bereits angeschafft und konnten den Lions-Verantwortlichen deshalb bei der offiziellen Spendenübergabe sogleich vorgeführt werden. Lebenshilfe-Vorsitzender Hans Söhlmann (hintere Reihe, links) erklärte, dass die musikpädagogische Arbeit innerhalb der verschiedenen Betreuungseinrichtungen der Organisation einen sehr hohen Stellenwert habe, für solche Investitionen aber kein Etat zur Verfügung stehe. Insofern sei man den Lions sehr dankbar für ihre Bereitschaft, hier zu helfen. Christian Schabert, neuer Präsident des Lions-Clubs (hintere Reihe, Mitte) erklärte, dass Lions-Mitglied Rolf Dürr (rechts neben ihm) aus einer Geburtstagaktion nahezu die Hälfte des Geldes beigesteuert habe. Den Beweis dafür, dass eine Spende ankommen, sei natürlich höchst erfreulich und fördere die Motivation der Clubmitglieder, so Schabert. Sein Stellvertreter, der Feuchtwanger Jür-



gen Häberlein (hinten, Zweiter von links) pflichtete ihm bei. Wohnheim-Leiter Michael Breuker (ganz rechts) bedankte sich im Namen der 25

Bewohner und ihrer Betreuer, denn genutzt werden sollen die Trommeln von allen. Initiiert wurde das Musikprojekt von den Heilerziehungspflege-

rinnen Marion Schäfer und Erika Zein. Kompetente Starthilfe gab der Percussionist Harald Metzler aus Weikersheim (Mitte).
Foto: Binder